

Presseinformation Nr. 25/2014

**Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Stadtwerke –
Geschäftsführerin Susanne Treptow seit 25
Jahren an Bord**

Hameln, 31. Juli 2014

Sie hat „das Geschäft von der Pike auf gelernt“: Am 1. August 1989 startete Susanne Treptow als Auszubildende zur Industriekauffrau in Verbindung mit einem Informatikstudium an der Berufsakademie Weserbergland ihre berufliche Laufbahn bei den Stadtwerken. Zielstrebig ging es weiter: Nach der Qualifikation zur Bilanzbuchhalterin folgte ein Betriebswirtschaftsstudium. 2004 legte sie erfolgreich ihre Steuerberaterprüfung vor dem Niedersächsischen Finanzministerium ab.

Im selben Jahr wurde Susanne Treptow zur Geschäftsführerin bestellt, nachdem sie bereits seit 1999 Prokura innehatte. Bis heute ist sie damit eine der wenigen Frauen in der Branche auf solch einer hohen Position.

In den Zusatz- und Weiterqualifikationen spiegeln sich auch die beruflichen Stationen bei den Stadtwerken wider: Im Bereich „Organisation“ optimierte sie die Geschäftsprozesse im kaufmännischen Bereich. Schnell kamen die Themen Kosten- und Investitionsrechnungen hinzu.

So war sie für die Stadtwerke bei der Berufung in die Geschäftsführungs-Position auch „keine Quotenfrau, sondern eine Fachfrau“, so 2004 der damals weitere Geschäftsführer Klaus Arnold.

Liberalisierter Energiemarkt, Re-Kommunalisierung durch Stadtwerke-Neugründungen und Ausbau der Erneuerbaren Energien

In seiner Gratulation zum Jubiläum bedankt sich Aufsichtsratsvorsitzender Werner Sattler bei Susanne Treptow für ihr Engagement mit Weitblick: „Für die Stadtwerke und die Stadt Hameln sind Sie aufgrund Ihrer Persönlichkeit und Erfahrung ein Glücksfall. Sie suchen erfolgreich nach strategischen und innovativen Handlungsoptionen, um gerade auch als kleineres Stadtwerk nachhaltig zu agieren, wirtschaftlich zu handeln und im Wettbewerb mit den Großen der Energiebranche erfolgreich bestehen zu können. Dabei merkt man mehr als einmal, dass Sie mit jeder Menge Herzblut dabei sind.“

Susanne Treptow hat die Stadtwerke Hameln im liberalisierten Energiemarkt erfolgreich als modernes Dienstleistungsunternehmen positioniert. Unter ihrer Leitung wurde und wird der Ausbau der regionalen Energieversorgung und der Erneuerbaren Energien für eine zukunftssichere Versorgung gestärkt. Das sichert die Wertschöpfung vor Ort und Arbeitsplätze in der Region.

Auf dem Weg Richtung Zukunft setzen die Stadtwerke Hameln vor allem auf regionale Stärke und Kundennähe. Mit Susanne Treptow als Initiatorin wurden in den letzten Jahren wichtige Meilensteine erreicht: 2009 gründete man mit kommunalen Partnern die Stadtwerke Weserbergland – für eine serviceorientierte Energieversorgung auch in den umliegenden Gemeinden. In Minden sind die Stadtwerke Hameln seit 2012 strategischer Partner der Stadt Minden beim Wiederaufbau der

Mindener Stadtwerke. Bereits im Jahr 2008 bekamen die Stadtwerke Hameln gemeinsam mit weiteren Partnern den Zuschlag für die Stromkonzession in Springe. Bei den daraufhin neu gegründeten Stadtwerken Springe zeichnen die Stadtwerke Hameln verantwortlich für den Stromnetzbetrieb und können hieraus ihre Erfahrungen für einen reibungslosen Netzübergang einbringen. Und gerade kürzlich konnten die Stadtwerke Hameln auch das zweite Ausschreibungsverfahren um die Stromnetz-Konzessionen in den Hamelner Ortsteilen wieder für sich entscheiden. So sind die Stadtwerke in der Energieerzeugung, der Energieverteilung und dem Energievertrieb für die Zukunft bestens aufgestellt.

Für den kommunalen Energiedienstleister gehört die Förderung sportlicher, kultureller und sozialer Projekte zur gesellschaftlichen Verantwortung. Das trägt zur Lebensqualität vor Ort bei und unterstützt die ehrenamtliche Arbeit engagierter Bürgerinnen und Bürger. Susanne Treptow weiß, wie wichtig und wertvoll Ehrenamt ist: Sie engagiert sich beispielsweise für Interhelp und unterstützt als Vorsitzende des Fördervereins der Handelslehranstalt den beruflichen Bildungsweg junger Menschen in der Region.

Privat ist Susanne Treptow glücklich verheiratet mit Ehemann Uwe. Neue Energie tankt sie beim Fahrrad fahren, schwimmen oder der Gartenarbeit.